

# Feuerschwanz, Holdste Maid

Ich bin ein fahrend Rittersmann und ritt durch grne Auen.  
Bekannt bin ich im ganzen Land, bekannt auch bei den Frauen.  
Doch eines Morgens im Julei, da hab ich sie gesehen.  
Die schenste, holdste, holde Maid, das muss ich euch erzhlen.

Sie lacht mich an, ich lach zurck und spre den sen Schmerz.  
Hoch auf dem Ross in meiner Hos, die Lanze himmelwrts.  
Sie ist so s von den nackten F, bis zum Haar so glnzend braun.  
Die schenste, holdste, holde Maid, da knnt ihr mir vertraun.

Von der Donau bis nach Westerland,  
von Krakau bis Paris.  
Nie traf ich eine holdre Maid.  
Ja, das ist wohl gewiss.

Den nchsten Wandrer frage ich nach der Maid mit dem braunen Haar.  
"Ich bitte dich recht, so sage mir, wer diese Schnheit war."  
Da lacht er nur und sagt zu mir: "Sie ist die schenste hier im Land!  
Die Hilditrud von Michelbach nahm dein Herz als Unterpfang."

Von der Donau bis nach Westerland,  
von Krakau bis Paris.  
Nie traf ich eine holdre Maid.  
Ja, das ist wohl gewiss.

So putze ich mich richtig raus, poliere mein rostig Schwert.  
Fr diese Maid, das sag ich euch, wars mir die Mhe wert.  
Geputzt, gestriegelt und gespornt, so ritt ich dann heran.  
In die Hand nehme ich die Laute und seh sie schmachkend an.

Von der Donau bis nach Westerland,  
von Krakau bis Paris.  
Nie traf ich eine holdre Maid.  
Ja, das ist wohl gewiss.

Ich sag zur schnen Hilditrud, ich singe dir ein Lied.  
Ich komme aus Jerusalem und hab mich grad verliebt.  
Und als der Morgen dmmerte, da wurd es langsam hell,  
da lag die schne Hilditrud.... auf meinem Brenfell.

Von der Donau bis nach Westerland,  
von Krakau bis Paris.  
Nie traf ich eine holdre Maid.  
Ja, das ist wohl gewiss.